EV. KIRCHENGEMEINDE ROSPHETAL MELLNAU

Gemeindebrief

für
Mellnau - Oberrosphe – Unterrosphe mit Göttingen

**Denn siehe,
ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?
Jesaja 43, 19a**

Mitte September – Ende des Kirchenjahres 2017

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit wir in Oberrosphe leben sind wir glückliche Gartenbesitzer und ich lerne „GÄRTNERN“. Im Herbst habe ich ordentlich Mist zu den Erdbeeren gegeben und gegraben. Im Frühjahr habe ich allerhand Blumen gesät und später Tomaten, Gurken und Zucchini gepflanzt. Wenn ich nach Hause komme, gehe ich erstmal in den Garten. Sind die Blumen schon aufgegangen? Sind Schnecken unterwegs? Die Erdbeeren sind aber mickrig, der Salat kümmert dahin und die Obstblüten sind erfroren, na ob die Kürbispflanzen geraten, es ist zu trocken – es ist zu nass.

Glücklicherweise muss uns unser Garten nicht ernähren und die Arbeit ist ein Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit. Trotzdem bin ich traurig, wenn zwei meiner Zucchinipflanzen ohne erkennbaren Grund eingehen und werde mutlos, wenn das Unkraut überhandnimmt.

Letztens wollte ich mein Grabland richtig schön und ordentlich herrichten.

Die alten Erdbeerpflanzen habe ich ausgerissen, aber die blühenden Ringelblumen, die orange und gelb leuchten- nein, die konnte ich noch nicht raus machen. Gerade will ich den wilden Oregano entfernen, da wird mir bewusst, dass er über und über voller Blüten und Bienen ist. Außerdem entdecke ich eine junge Erdkröte, die sich sehr geborgen unter dem Oregano fühlt. So bleibt auch dieser stehen.

Ordentlich sieht anders aus, aber ich freue mich an dem Lebensraum, den ich schaffen kann. Mir wird bewusst, dass ich in der Lage bin, Lebensraum zu schaffen und zu bewahren.

Ist das nicht unglaublich- wir können uns aktiv an Gottes Schöpfung beteiligen.

„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's **denn nicht*? „***

Jes. 43,19a

Während meiner Gartentätigkeit bin ich in Gedanken auch oft bei unseren Landwirten. Wieviel abhängiger sind sie doch von den Erträgen ihrer Arbeit, wie schmerzhaft ist es für sie, wenn die Ernte wegen der Nässe nicht eingebracht werden kann.

Wie abhängig sind sie doch, von unserem Klima, von Sonne, Regen, gutem Saatgut, helfenden Händen…

…und wenn dann die optimalen Voraussetzungen zur Ernte gegeben sind, geht der Mähdrescher kaputt.

Verständlich, dass viele Landwirte aufhören, auch weil der Nachwuchs fehlt. Ich vermute, dass sich das Landschaftsbild in den kommenden Jahren sehr verändern wird und hoffe, dass ein Bewusstsein für den respektvollen Umgang mit unseren Ressourcen erhalten bleibt, bzw. wächst.

Petra Volke

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	2
Geburtstage	3
Freud und Leid	4
Vortragsabend: Luthers reformatorischer Glaube: Eine Herausforderung an uns Heutige	8
Infos und Bitte um Spenden für das Diakonisches Werk	9
Rückblick auf zwei Vereinsjubiläen	10
Der Frauenkreis beginnt wieder	11
Kleidersammlung Bethel 13.-20.November 2017	12
Kinderseite	13
Buß- und Bettag 22.11.17 „Um Gottes Willen“	14
Jugendfreizeit Taizé 2018	15
Weitere Freizeitangebot der Evangelischen Jugend in 2018	16
Konfirmanden KU-8	17
Konfirmanden KU-3	18
LUST AUF GITARRE ???	18
Abschied ohne alles-Gedanken zum Totensonntag	19
Gruppen und Kreise	20
Ansprechpartner in der Gemeinde	20
Kirchenvorstand und Kirchenälteste	20
Gottesdienste	21

Leider scheidet Käthe Schaub aus unserem Redaktionskreis aus. Für ihre langjährige Mitarbeit bedanken wir uns herzlich.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Rosphetal - Mellnau
Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfrin. Wilma Ruppert-Golin, Christa Grosch, Anni Metz, Christa Leisge, Marianne Metz, Annette Steinpaß, Petra Volke

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht

(ab 80 Jahren)

in Mellnau

in Oberrosphe

in Unterrosphe

in Göttingen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

"Wir können nicht alles wissen.....Es gibt Gemeindemitglieder, die durch Umzug in eine Pflegeeinrichtung oder zu Angehörigen, aus unserer Gemeindekartei verschwinden. Diese sollen nicht aus unserem Gedächtnis verschwinden, deshalb wäre es schön, wenn Verwandte, Nachbarn und Bekannte die Redaktion informieren, wenn Gratulationen erwünscht sind."

freud leid

GETAUFT WURDEN

IN UNTERROSPHE

am 18.06.2017

Kalle Hessenmüller

Taufspruch: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ Psalm 91, 11+12

am 16.07.2017

Ylvi Therese Köppl

Taufspruch: „Du sagst: “Der HERR ist meine Zuversicht.“ Beim höchsten Gott hast du Schutz gefunden. Darum wird dir nichts Böses geschehen, kein Unheil darf dein Haus bedrohen. Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu schützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht über Steine stolperst.“ Psalm 91,9-12

IN OBERROSPHE

am 25.06.2017

Jonas Angersbach

Taufspruch: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Saya Caitriona Böttcher

Taufspruch: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Markus 9,23

Yuna Mavis Böttcher

Taufspruch: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

am 06.08.2017

Nils Klee

Taufspruch: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

am 19.08.2017

Luuk Beekman

Taufspruch: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Markus 9,23

GEHEIRATET HABEN

IN OBERROSPHE

am 17.06.2017

Julia geb. Musch und Friedrich Christian Keuper

Trauspruch: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139,5

am 01.07.2017

Jacqueline geb. Friedel und Tizian Falkenberg

Trauspruch: „Die Liebe erträgt alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“ 1. Kor. 13,7

am 19.08.2017

Anna geb. Fenner und Raphael Alexander Beekman

Trauspruch: „Lasst uns nicht lieben mit Worten allein, sondern auch mit der Tat und der Wahrheit.“ 1. Joh. 3, 18

Foto: Lennart Beekman

am 02.09.2017

Kathrin und Marc Sommer

Trauspruch: „Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ Psalm 118,24

IN UNTERROSPHE

am 22.07.2017

Kathrin geb. Fischer und Sebastian Wagner

Trauspruch: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“ Rut. 1,16 +17

SILBERHOCHZEIT

IN OBERROSPHE

Christiane und Mark Erdmann am 2.September

Text: „Nun aber bleiben Glaube Hoffnung Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“ 1.Kor.13,13

VERSTORBEN SIND

IN UNTERROSPHE

Wiegand Schmidt am 25.06.2017 im Alter von 87 Jahren.

Text: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“ 1. Korinther 13, 13

Manfred Hans Klee am 07.07.2017 im Alter von 70 Jahren. Text: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“ Psalm 23,1+2

IN MELLNAU

Klaus Paul Große am 20.05.2017 im Alter von 81 Jahren.

Text: „Nun aber bleiben Glaube, Liebe Hoffnung, diese drei, die Liebe aber ist die Größte unter ihnen.“ 1. Korinther 13, 13

Kurt Heinrich Busch am 22.05.2017 im Alter von 52 Jahren.
Text: „Du bist ja mein Gott! Meine Zeit, mein Leben und alles steht in deinen Händen.“ Psalm 31,15+16
„Herr, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, dass eine vom anderen zu unterscheiden.“ Reinhold Niebuhr

Hiltrud Tusche am 25.08.2017 im Alter von 85 Jahren
Text: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ 1. Kor. 3,11

IN OBERROSPHE
Hans Ludwig am 28.08.2017 im Alter von 78 Jahren.
Text: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl machen.“ Psalm 37,5

Luthers reformatorischer Glaube: Eine Herausforderung an uns Heutige

Vorschau

Vortragsabend mit Pfarrer i.R. Dr. Georg Gremels aus Hermannsburg

Wann: Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr
Wo: Im Gemeindehaus neben der Kirche in Münchhausen

Georg Gremels, ein gebürtiger Marburger, ist schon öfter auf dem Christenberg und in unserer Region gewesen.

Der allgemeinverständliche Vortrag, mit der Möglichkeit zu Fragen und Diskussionen **dauert rund 1,5 Stunden**.
G. Gremels schreibt dazu: An der Schwelle zur Neuzeit stieß Martin Luther das Tor zur Freiheit auf. Statt dumpfer Unterwerfung unter einen unerträglich fordernden Gott entdeckte er die „evangelische Freiheit“, die in der Freundlichkeit Gottes gründet. Damit führte er den Menschen aus der Gefangenschaft des Mittelalters hinaus. Dabei hat durch seine Kritik am Ablass das ganze Finanzsystem der katholischen Kirche zusammenfallen lassen. Damit fasste er an Starkstrom! Doch wie könnte heute eine Reformation weitergehen?
Die Rechtfertigungslehre lockt niemanden mehr hinter dem Ofen hervor. Dennoch gibt es ein Thema, das gegenwärtig die Menschen beschäftigt: die Angst, in Amerika spricht man sogar von der „german angst“. Dazu hat Martin Luther vor fast fünfhundert Jahren Erstaunliches gesagt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen

Es laden ein die ev. Kirchengemeinden Münchhausen und Wollmar sowie die Gemeinden aus der Region.

DIAKONISCHES WERK
MARBURG-BIEDENKOPF

www.dw-marburg-biedenkopf.de

dw.marburg-biedenkopf@ekkw.de

Beratung in sozialen und persönlichen Notlagen, Seniorenberatung, Sucht– und Drogenberatung, Schwangeren– und Schwangerschaftskonfliktberatung, Erziehungsberatung, Psychologische Beratung, Kurberatung (Mutter- / Vater-Kind; pflegende Angehörige), Flüchtlings– und Migrationsberatung, Wohnungsnotfallhilfe, Tagesaufenthalt für Wohnungslose, Kleiderläden, Hilfemanagement und weitere Hilfen

Sie erreichen uns in Marburg:

- **Haspelstr. 5, 06421-9126-0 (Zentrale)**
- **Philippshaus, Universitätsstr. 32, 06421-27888 (Psych. Beratung, Erziehungsberatung, Schwangerenberatung)**
- **Frankfurter Str. 35, 06421-26033 (Sucht– und Drogenberatung)**
- **Gisselberger Str. 35, 06421-94877-7/8 (Wohnungsnotfallhilfe)**
- **Gutenbergstr. 12 (Kleiderladen)**

In Stadtallendorf:

- **Am Bahnhof 10, 06428-7333 (Sucht– und Drogenberatung, Sozialberatung, Kurberatung)**

In Biedenkopf:

- **Mühlweg 23 , 06461-9540-0 (Beratungen u.a.)**

In Gladenbach:

- **Marktstr. 7, 06462-6558 (Kleiderladen und Beratungen)**

Überweisungsträger für die Arbeit des Diakonischen Werkes liegen bei

Zwei Vereinsjubiläen- zwei Festgottesdienste

Am 26./ 27. August feierte der MGV Oberrosphe sein 145-jähriges Bestehen mit einem Fest im und vor dem DGH. Auf den Liederabend am Samstag mit Liedvorträgen vom Feinsten folgte am Sonntagvormittag der Festgottesdienst,

der vom örtlichen Posaunenchor musikalisch begleitet wurde, und auch der MGV wusste gesanglich erneut zu überzeugen. In ihrer Predigt spannte Pfarrerin Ruppert-Golin einen Bogen von „musikalischen" Textstellen der Bibel zu einem Liedtext von Reinhard Mey. Schon ein Wochenende später feierte der MGV „Germania" Unterrosphe sein 115-jähriges Bestehen. Am Sonntagmorgen läuteten die Glocken wie gewohnt bis 11:00 Uhr, obwohl der

Gottesdienstbeginn für 11:15 Uhr angekündigt war, und das brachte für die Gottesdienstbesucher Irritationen und Eile mit sich.
Andererseits konnte deshalb der Posaunenchor Oberrosphe vor zahlreichen Gottesdienstbesuchern schon Kostproben seines beeindruckenden Könnens geben und so die Zeit überbrücken, bis Pfarrerin Ruppert- Golin um 11:30 Uhr aus Mellnau eintraf. Dem Anlass entsprechend enthielt der Gottesdienst musikalische Themen. Rührend auch hier die Wiedergabe eines Liedtextes von Reinhard Mey: „Ich wollte wie Orpheus singen". Es komme nicht so sehr darauf an, mit wie vielen und wie schön man singe, sondern dass man überhaupt singe und damit die Herzen der Mitmenschen erreiche.

Harald Volke

....und was gibt´s Neues von und für die Frauen?

Vorschau

Die Sommerpause ist zu Ende, unser Frauenkreis beginnt wieder am 11.Oktober 2017. Bei unserem ersten Treffen in der Schulscheune in Mellnau haben wir uns sicher viel zu erzählen.
Wir treffen uns 14-tägig mittwochs um 15.15 Uhr.
Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

11. Oktober -	Mellnau	„Herzlich Willkommen- wir haben uns viel zu erzählen…"
25. Oktober -	Oberrosphe	„Katharina von Bora" Film
08.November -	Unterrosphe	„Wir zeigen euch unsere Kirche"
22.November -	Göttingen	„Alle Erinnerung ist Gegenwart"
05. Dezember -	Oberrosphe	„Adventsandacht" um **19.00 Uhr** mit den Gitarrenfrauen

Die nächsten Termine stehen im Gemeindebrief Dezember.

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Evangelische Kirchengemeinde
R o s p h e t a l - M e l l n a u

vom 13. November bis 20. November 2017

Abgabestellen:

1. **Pfarrhaus / Garage**
   Pfarrweg 5, 35083 Oberrosphe
2. **Frank Erkel**
   Kreisstraße 26, 35083 Unterrosphe
3. **Lydia Löwer-Brühl**
   Auf der Hohlen Eiche 9, 35083 Mellnau
4. **Familie Wallhäuser**
   Am Rauschenberg 1, 35094 Lahntal-Göttingen

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

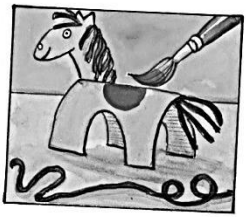
Bethel

Kinderseite

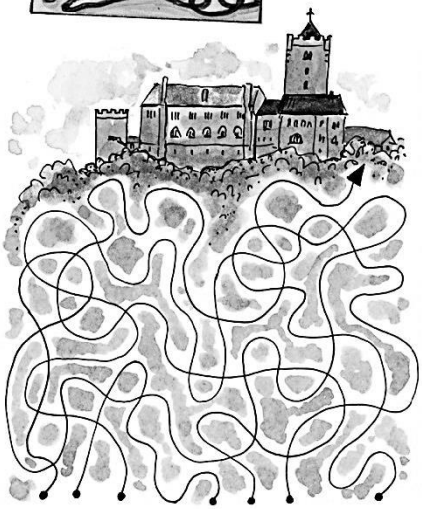
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



St.Martins Pferd: Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?

Rätselauflösung: der dritte von rechts, über dem t.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottesdienst am Buß-und Bettag
19.00 Uhr in der Kirche in
Oberrosphe

Gedanken zum Buß- und Bettag

Um Gottes Willen

■ Wie ein Stoßgebet kommt es einem über die Lippen. Etwas Unfassbares ist passiert. Wieder ein Anschlag mit vielen Toten, näher als sonst. Oder die eigene Welt geht aus den Fugen: jemand hat mich verletzt, ich selbst habe einen schrecklichen Fehler gemacht. Um Gottes willen! sagen auch Leute, die sonst von Religion nichts halten. Es ist ein Protest, ein Hilferuf, eine Suchbewegung: Ist denn da keine Macht, die eingreift? Ist da keine Instanz, auf die man sich berufen, kein Raum, in den man fliehen kann?

Was hat das Schreckliche, das passiert, mit Gottes Willen zu tun? „Krieg soll um Gottes Willen nicht sein", beschloss der Weltkirchenrat bei seiner Gründung in Amsterdam 1948, nach den Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Gottes Wille ist nicht unbedingt das, wofür Menschen sich so begeistern lassen, wie dafür, die eigene Nation groß und andere Völker klein zu machen. Wie aber erfahren wir, was Gottes Wille ist? Vielleicht gehört dazu, in sich zu gehen, so wie der Mann, der auf dem Plakat zum Buß- und Bettag zu sehen ist. Das Nachdenken, Suchen, Sich-unterbrechen, Selbstkorrektur-einlegen.

Unser ganzes Leben soll eine Buße sein, hat Luther geschrieben in der ersten seiner 95 Thesen. Das war der evangelische Urknall. Der befreiende, froh machende Impuls, dass wir uns nicht um uns selbst drehen, uns nicht in uns selbst hinein verkrümmen, sondern auf Gottes Wort hören, auf andere zugehen, vertrauen und zusammen neue Wege finden. Dazu laden wir ein in unseren Gottesdiensten am Buß- und Bettag.

Propst Helmut Wöllenstein
Marburg

Grafik: orangecube

Unter der Überschrift „Um Gottes Willen" steht auch der Internet-Chat mit Bischof Prof. Dr. Martin Hein. Sie können mit ihm am Montag, 20. November, von 20 bis 21 Uhr diskutieren unter www.ekkw.de

Jugendfreizeit Taizé 2018

Hallo! Bist du zwischen 15 und 25 Jahren alt? Hast du Lust, junge Menschen aus allen Teilen der Erde kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam eine Woche lang über Gott und die Welt nachzudenken? Hast du Freude an musikalischen Gottesdiensten? Hast du vielleicht sogar schon mal was von Taizé gehört?

Wir laden dich herzlich ein, mit uns dorthin zu fahren! Taizé ist ein kleiner Ort in Frankreich. Die Gemeinschaft von Taizé lädt Jahr für Jahr Tausende von jungen Menschen zu ökumenischen Jugendtreffen ein – sei auch du dabei!

Vom 29. Juli bis zum 5. August 2018 (letzte Sommerferienwoche) fahren wir mit dem Bus dorthin. Melde dich einfach an! Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2018 – falls bis dahin noch Plätze frei sind ☺

Wenn du noch nicht sicher bist, ob diese Fahrt etwas für dich ist, dann komm doch zum Info-Abend. Dort schauen wir uns einen Film über Taizé an und werden versuchen, dir deine Fragen zu beantworten.

Hier nochmal alles Wichtige in Kürze:

Wer? Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren.

Wann? 29. Juli bis 5. August 2018.

Wohin? Taizé in Frankreich.

Wieviel? 195,00 Euro pro Person (inklusive Bus, Verpflegung und einfacher Unterkunft).

Infoabend: 14. November 2017 um 19 Uhr in der Kirche in Großseelheim.

Anmeldung bis zum 15.5.2018: Ev. Pfarramt Großseelheim, Am Pfarrhaus 4, 35274 Kirchhain, evelyn.koch@ekkw.de

Wir freuen uns auf die Fahrt mit dir!

Pfarrerin Evelyn Koch (Großseelheim) und Pfarrer Christoph Koch (Langenstein)

Weitere…..

Freizeitangebot der Evangelischen Jugend in 2018

MünchhausenCamp für Kinder von 8 bis 12 Jahren

22. – 30. Juni 2018. Kosten 210 €

Fit for Kids-Mitarbeiterschulung auf dem Münchhausen-Camp für Jugendliche ab 13 Jahren

22. – 30. Juni 2018. Kosten 125 €

Weitere Informationen und Voranmeldung mit Kontaktdaten und Alter an Dirk Kohlhepp unter www.ejkk.de oder per Mail an info@ejkk.de.

Individualreise nach Israel ab 18 Jahren

26. Juni – 9. Juli 2018. Kosten 1.150 €

26. Juni bis 2. Juli Johanniter-Hospiz Jerusalem

2. Juli bis 9. Juli – Tabgha / See Genezareth

(incl. Flug, Übernachtung (teilweise in Mehrbettzimmern) mit Frühstück, Transfer Tel Aviv –Jerusalem – Tel Aviv, Programmbeiträge nach Plan, Mietwagen)

Weitere Informationen und Voranmeldung mit Kontaktdaten und Alter bei Jugendpfarrer Thomas Peters, Tel. 0 64 28 – 448 703, thomas.peters@ekkw.de

Korsika – Camp I für Teens von 13 bis 15 Jahren

20. Juli – 3. August. Kosten 545 €

Korsika – Camp II für Jugendliche ab 16 Jahren

20. Juli – 3. August. Kosten 545 €

Weitere Informationen und Voranmeldung mit Kontaktdaten und Alter bei Jugendpfarrer Thomas Peters, Tel. 0 64 28 – 448 703, thomas.peters@ekkw.de

Stand: 31. August 2017

KONFIRMANDEN-KU 8

Nach den Konfirmationen im Mai, setzt eine neue Gruppe Jungen und Mädchen ihren vor vier Jahren im KU-3 begonnenen Konfirmandenunterricht fort.
Das sind aus Göttingen: Tobias Belzer und Benedikt Greif; aus Unterrosphe: Mattis Dersch, Jana Lies und Marie Lies; aus Oberrosphe:
Johannes Friedrich, Christina Volke, Alexander Koch und Emily Sauerwald und aus Mellnau: Yannis Auer, Kolja Specht,Susanne Velte, Emma Völk, Sophie Wabnegg und Hendrik Waldmann. Nicht zu vergessen das KU-Team: Ida, Gian Luca, Tristan, Lydia und die Pfarrerin.

Meist 14-tägig treffen wir uns dienstags im Ev. Gemeindehaus Oberrosphe und sprechen über Themen, wie „Wo erlebe ich eigentlich Gott?“ oder „Was macht eigentlich eine Pfarrerin so?“….im November auch über „Tod-und was dann?“
Am Samstag den 2.September haben wir an einem Konfirmandentag unseres Kirchenkreises mit dem Thema „Voll das Leben teilgenommen“. In sehr bewegten, aber auch ruhigen Stationen, haben wir uns mit Fragen, wie: „Wo lässt du eigentlich Druck ab?“, „Wie kann ich verantwortungsvoll mit meiner Umwelt umgehen?“, „Wem kann ich vertrauen?“ usw. beschäftigt.

Jede Station hatte einen Bibelvers als Motto, z.B. begrüßte uns Lydia in der „Oase“ mit dem Vers Psalm 4,9: „“Ich liege und schlafe ganz in Frieden, denn allein du, HERR , hilfst mir, dass ich sicher wohne.“ Nach dem wilden Jugger-Spiel, konnten wir dort ausruhen und wurden mit Cocktails bewirtet.
In der Stiftskirche Wetter, wo wir mit einem Kurzgottesdienst begonnen hatten, endete der Tag auch mit dem gemeinsamen Segen.
Jetzt sind wir schon gespannt wie das gemeinsame KonfiCamp des Kirchenkreises im Februar 2018 sein wird.

Wilma Ruppert-Golin

KONFIRMANDEN –KU 3

Im November beginnt eine neue KU-3 Gruppe mit dem ersten Teil des Konfirmandenunterrichts in unserer Gemeinde.
Normalerweise bekommen alle Kinder, die im Alter –3.Klasse – und evangelisch getauft sind, Post von der Kirchengemeinde. Sollte bis Anfang Oktober keine Einladung mit Anmeldung angekommen sein, bitte ich um Rückmeldung im Pfarramt. Auch auf unser Homepage findet sich beides.
Natürlich dürfen auch nicht getaufte Kinder am KU-3 Unterricht teilnehmen.

Unser erstes Treffen – KU 3 Kinder und Eltern…. hier gibt es dann auch noch mehr Info:
Mittwoch 11.Oktober 18.00 Uhr im Ev.Gemeindehaus Oberrosphe, Pfarrweg 3

Gemeinsam geht es weiter:
5. November: 11.00 Uhr
Begrüßungsgottesdienst in der Kirche in Mellnau

LUST AUF GITARRE ???

Bei genügend Interessierten bieten wir wieder die Möglichkeit neu anzufangen!
Meldet Euch im Pfarramt!

Gedanken zum Totensonntag

Abschied ohne alles?

■ Eine junge Frau ist bei mir zum Gespräch. Sie will Pfarrerin werden. Was sie dazu bewegt? – Schon als Kind hat sie gelernt, Orgel zu spielen, bald auch im Gottesdienst. „Sie werden mir nicht glauben", sagt sie, „aber ich spiele am liebsten bei Beerdigungen."

Ich glaube ihr sofort. Als Teilnehmer von Trauerfeiern hat mich Musik manchmal mehr getröstet als die Worte. Ich höre zu und kann doch meinen Gedanken nachgehen. Ich schaue auf den Sarg und denke an die Person, die darin liegt. Wer war sie für mich, was haben wir zusammen erlebt? Nach der Musik kann ich auch die Worte anders hören: Der Zuspruch aus der Bibel und die Geschichten aus dem Leben des Toten bekommen einen besonderen Klang.

Immer mehr Menschen verzichten heute auf eine Trauerfeier. Oder sie soll nur ganz klein sein, im engsten Familienkreis. Keine Gemeinde, keine Lieder, keine Orgel. Nur ein paar Worte, das Nötigste. Und ein Grab soll's auch nicht geben. Beisetzung auf einer Wiese oder im Wald, anonym und pflegeleicht.

Foto: medio.tv/Dellit

Unsere Trauerkultur ist dabei, sich zu ändern. Jede und jeder sucht einen eigenen Weg, sich von einem Angehörigen zu verabschieden. Das kann befreien von manchem alten Zwang, von mancher Heuchelei, die an Gräbern zu beobachten ist.

Aber ein Abschied ohne alles? So dass ein Mensch einfach verschwindet, ohne dass die ganze Familie, die Nachbarn, die Kollegen oder das Dorf noch einmal an ihn denken? Es ist „der Liebe tun eines Verstorbenen zu gedenken", hat Sören Kierkegaard gesagt. Es hat mit der Würde eines Menschen zu tun, egal wie er war und wer er war, in Ruhe von ihm Abschied zu nehmen. Es ist Liebe, noch einmal oder immer wieder an die zu denken, die wir geliebt haben. Wenn Menschen in diesen stillen Wochen im November auf den Friedhof gehen, dann geht es nicht um den Friedhof. Es geht nicht um den Kies, den sie harken, nicht um die Pflanzen, die sie setzen, nicht um die Kerzen, die sie aufstellen. Es geht um die Liebe, die wir zu Menschen haben, auch wenn sie gestorben sind. Es geht um das, was von uns bleibt, wenn wir gehen.

Propst Helmut Wöllenstein, Marburg

Kreise und Gruppen

MONTAG	19:30 Uhr	Singkreis im Ev. GH in Oberrosphe
DIENSTAG	16.30 Uhr 19.00 Uhr 20.30 Uhr	Konfirmandenunterricht KU-8 Gitarrengruppe "Burgwaldsaiten" im Ev. GH in Oberrosphe Kirchenchor in der Schulscheune Mellnau
MITTWOCH	15.15 Uhr	Frauenkreis wieder **ab 11.Oktober** (14-tägig)
DONNERSTAG	19:30 Uhr	Posaunenchorprobe im Ev. GH in Oberrosphe (Näheres bei Heinz Höfer, ☎6194)
FREITAG	19.30 Uhr	1.Freitag im Monat: **Taizé-Andacht** in der Kirche Oberrosphe wieder **ab 6.Oktober**

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Küster

Oberrosphe	Heinrich u. Helga Herrmann	Tel.:	6871
Unterrosphe	Janina Hessenmüller	Tel.:	0171 6999 848
Göttingen	Ursula Belzer	Tel.:	926810
Mellnau	Michael Warwel	Tel.:	9690900

Kindergottesdienst

Oberrosphe	Martina Herrmann Tamara Lamp	Tel. : Tel.:	926244 9641411
Unterrosphe	zur Zeit leider niemand ☹		
Mellnau	Bianca Ebert	Tel.:	543368

Oberrosphe

Kirchenvorstand und Kirchenälteste

Herrmann, Martina	Im Rosphetal 2	Tel.:	926244
Materna, Herbert	Höfestr. 3	Tel.:	6984
Metz, Anni	Grabenhecke 2	Tel.:	6285
Strube, Anja	Im Rosphetal 7a	Tel.:	969733
Steinpaß, Annette	In der Eiche 14	Tel.:	969792
Kirchenälteste:			
Henseling, Renate	Blaues Lenchen 4	Tel.:	2134
Vigelahn, Horst	In der Eiche 13	Tel.:	7137

Mellnau

Grosch, Christa	Heppenbergstr. 8	Tel.:	6596
Koch, Christa	Burgstr. 40	Tel.:	4320
Anne Velte	Rennweg 6	Tel:	2422
Otto, Karl-Heinz	Burgstraße 35	Tel.:	544437
Roth, Elvira	Borngasse 19	Tel.:	7039

Unterrosphe und Göttingen

Bamberger, Heike	Am Zeisenberg 7	Tel.:	51301
Erkel, Frank	Kreisstr. 26	Tel.:	513 28
Metz, Marianne	Rosphestr. 13	Tel.:	7975
Volke, Harald	Kantor-Schmidt Str. 2	Tel.:	3119
Otto, Ilse	Am Sonnenhang 2	Tel.:	1444
Kirchenälteste:			
Fischer, Kurt	Am Zeisenberg 5	Tel.:	7943

Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau
Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin ☎ 06423/7171,
Pfarrweg 5,35083 Wetter - Oberrosphe
eMail: wilma.ruppert-golin@ekkw.de
Homepage: www.rosphetal-mellnau.de
Kontakt: info@rosphetal-mellnau.de

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau
Sparkasse IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67 BIC: HELADEF1MAR
Volksbank IBAN: DE03 5139 0000 0022 3008 06 BIC: VBMHDE5F

Unsere Gottesdienste

24.September 2017 15. So. nach Trinitatis	**11.00 Uhr Unterrosphe** **11.00 Uhr Mellnau - Erntedankfest** < Mellnau: Für Hungernde in der Welt u. Opfer v. Katastrophen Unterrosphe: Flüchtlingshilfe Caldern u. Goßfelden >
1. Oktober 2017 Erntedankfest	**11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Erntedankfest in Oberrosphe** < Für Hungernde in der Welt u. Opfer v. Katastrophen >
8. Oktober 2017 17. So. nach Trinitatis	**10.00 Uhr Unterrosphe - Erntedankfest** **11.00 Uhr Mellnau** < Unterrosphe: Für Hungernde in der Welt u. Opfer v. Katastrophen Mellnau: Flüchtlingshilfe Caldern u. Goßfelden >

15. Oktober 2017 18. So. nach Trinitatis	**10.00 Uhr Oberrosphe** **11.00 Uhr Göttingen – Erntedankfest** <Göttingen: Für Hungernde in der Welt u. Opfer v. Katastrophen Oberrosphe: Gertrudisheim >
22. Oktober 2017 19. So. nach Trinitatis	**10.00 Uhr Mellnau** **11.00 Uhr Unterrosphe** < Projekte der Suchthilfe der Diakonie Hessen (im Gebiet der EKKW) >
29. Oktober 2017 20. So. nach Trinitatis	**10.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl in Unterrosphe** **10.00 Uhr Kindergottesdienst für alle in Mellnau** < Schülerarbeit >
31. Oktober 2017 Reformationstag	**18.00 Uhr Zentraler Festgottesdienst zur Reformation in Mellnau** < Freie Kollekte Gemeinde mit Empfehlungsschreiben für die Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck>
5. November 2017 21. So. nach Trinitatis	**11.00 Uhr Mellnau** **Zentraler Gottesdienst mit Begrüßung der neuen KU- 3 Konfis** < Stationäre Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie Hessen >
12. November 2017 Drittletzter So. des Kirchenjahres	**17.00 Uhr Oberrosphe –Connect Jugendgottesdienst des Kirchenkreises Kirchhain** < Jugendarbeit in der Gemeinde>
19. November 2017 Volkstrauertag	**9.00 Uhr Unterrosphe anschl. Gedenken am Mahnmal** **10.00 Uhr Oberrosphe; Beginn mit Gedenken am Mahnmal** **11.00 Uhr Mellnau; anschließend Gedenken auf dem Friedhof** < Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge > **10.00 Kindergottesdienst in Oberrosphe**
22. November 2017 Buß- und Bettag	**19:00 Uhr Oberrosphe** < Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden>
26. November 2017 Ewigkeitssonntag	**10.00 Uhr Unterrosphe** **11.00 Uhr Göttingen** **14.00 Uhr Oberrosphe** **18.00 Uhr Mellnau** < Hospizarbeit und Sterbehilfe der Diakonie Hessen > **10.00 Uhr Beginn der Krippenspielproben in den jeweiligen Orten**

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2017

Gott *spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein* ***Volk*** *sein.*

EZECHIEL 37,27